



Schießt Geld Tore?

Es geht wieder los: Die Bundesliga startet am Freitag ihren Kampf um die Meisterschaft. Bayern München gilt in diesem Jahr als Favorit.

Hamburg

– Sind die Bayern in diesem Jahr überhaupt zu stoppen? Diese Frage beschäftigt vor der neuen Bundesliga-Saison die meisten Fußball-Fans. Der FC Bayern München will unbedingt seine 21. Meisterschaft gewinnen und hat dafür groß eingekauft. Gleich acht neue Stars spielen jetzt im roten Trikot der Bayern. Darunter sind der italienische Weltmeister Luca Toni, der deutsche WM-Torschützenkönig Miroslav Klose und der französische Nationalspieler Franck Ribéry. Insgesamt 70 Millionen Euro hat Bayern-Manager Uli Hoeneß für die Verstärkungen ausgegeben – so viel wie noch nie.

Den ersten Titel haben die Bayern schon. Im Ligapokal schlugen sie erst Werder Bremen, dann den deutschen Meister VfB Stuttgart und im Finale auch noch den FC Schalke 04. Alle drei Mannschaften standen in der vergangenen Saison in der Tabelle vor den Münchnern. Joachim Löw, der Bundestrainer, sieht die Bayern deshalb zwar als Favorit. An einen Alleingang glaubt er aber nicht: „Alles spricht für

Bayern München. Aber ich erwarte eine interessante und spannende Saison.“ Er meint, dass auch Stuttgart, Schalke, Bremen, Bayer Leverkusen und der Hamburger SV eine Chance auf die Meisterschale haben.

Auch diese Teams haben für neue Spieler aus dem Ausland tief ins Portemonnaie gegriffen. Für Bremen soll der Brasilianer Carlos Alberto zusammen mit Diego im Mittelfeld zaubern. Bei den Hamburgern steht mit Romeo Castelen jetzt der vierte niederländische Nationalspieler im Team.

Am 10. August rollt zum ersten Mal der Ball. Dann trifft Meister Stuttgart auf Vizemeister Schalke. Die anderen Mannschaften steigen am Sonnabend und Sonntag ein. Dann wird man sehen, ob sich die Einkäufe gelohnt haben. Denn nicht immer ergeben die teuersten Stars zusammen auch die beste Mannschaft. „Geld schießt keine Tore“, hat der Trainer Otto Rehhagel einmal gesagt. Manche behaupten aber, er hätte das ganz anders gemeint: Geld, das nur auf der Bank liegt und nicht für Spieler ausgegeben wird, bringt nichts. Wenn man es so sieht, hätten die Bayern mit ihren Einkäufen alles richtig gemacht.

Christian Kamp

7. August: Schießt Geld Tore?

schießen: *skyde*
Tor, n: *mål*
Faulenzen, n: *driverliv*
sich lockern: *blive afspændt*
gelten für: *anses, regnes*
unbedingt: *absolut*
gleich: her: *hele*
darunter: *deriblandt*
insgesamt: *alt i alt*
ausgeben: *betale*
Mannschaft, f: *hold*
Tabelle, f: *rangliste*
deshalb: *derfor*
zwar: *ganske vist*
Alleingang, m: *sologennembrud*
erwarten: *forvente*
Meisterschale, f: *mestserkabspokal*
Portemonnaie, n: *pengepung*
gegriffen (af greifen): *grebet*
Mittelfeld, n: *midtbane*
zaubern: *trylle*
sich lohnen: *kann betale sig*
ergeben: *give*
manche: *nogen*
behaupten: *påstå*
hätten: her : *skulle have*